

Börsenbericht. Wien, 27. Dezember. Die Stimmung war und blieb fest, der Umsatz unter dem jetzt üblichen Durchschnittsmaße.

Table with multiple columns listing various financial instruments, banks, and exchange rates. Includes sections for 'Actien von Transport-Unternehmungen', 'Baugesellschaften', 'Pfandbriefe', and 'Prioritäten'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 297.

Mittwoch den 29. Dezember 1875.

(4450-2) Nr. 13075.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 150 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 23. September 1875 auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Rubrik „Izvirni dopisi“ abgedruckten Correspondenz-Artikels „Iz sentviske okolice na Dolejskem 3. decembra“ beginnend mit „Ne zamerito“ und endend mit „tako concati“ begründet den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach den § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O., die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 150 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 23. Dezember 1875 bestätigt, und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, dann die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranlasst.

Laibach am 26. Dezember 1875.

k. k. Landes- als Pressgericht.

(4442-1) Nr. 2753.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Wippach ist die Bezirksgerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, insbesondere auch unter Nachweisung der Kenntniss der beiden Landessprachen

bis 10. Jänner 1876

hieramts einbringen.

Laibach am 24. Dezember 1875.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4418-1) Nr. 2732.

Rundmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß der im Sinne der Verordnung des hohen k. k. Ackerbauministeriums vom 23. Mai 1873, Z. 5420, bestellte Bergbau-Ingenieur Herr Alois Hanke mit 20. d. M. seinen Wohnsitz von Johannesthal in Krain nach Albona in Istrien verlegt hat.

Klagenfurt am 21. Dezember 1875.

k. k. Berghauptmannschaft.

(4356-2) Nr. 1779.

Concurs-Ausschreibung.

Mehrere erledigte königl. Vicegespannschafts-Ärztensstellen im Bereiche der königl. kroat.-slav.-dalm. Landesregierung in Agram sind zu besetzen.

Jährliche Besoldung von 700 Gulden nebst 200 Gulden Quartiergeld, fünfmalige Quinquennialzulage à 100 Gulden.

Um eine solche Stelle können competieren Doctoren der Medizin, welche der kroat. Amtssprache oder einer anderen slavischen Sprache kundig sind.

Gesuche sind

bis Mitte Jänner 1876

an das Präsidium der königl. kroat.-slav.-dalm. Landesregierung nach Agram zu richten.

Agram am 15. Dezember 1875.

Königl. kroat.-slav.-dalm. Landesregierung, Abth. für innere Angelegenheiten.

(4423) Nr. 1779.

Rundmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird gemäß § 16 der Vollzugsvorschrift vom 14. Mai 1873, Nr. 71 R. G. B., bekannt gegeben, daß das k. k. Landespräsidium für das Jahr 1876 das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ zu Rundmachungen der Eintragungen in das diesgerichtliche Genossenschaftsregister bestimmt hat.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 23sten Dezember 1875.

(4454-1) Nr. 18076.

Rundmachung

über eine Aenderung der Vollzugsvorschrift, betreffend die Einhebung des Zinskreuzers in der Landeshauptstadt Laibach.

Der Gemeinderath der Landeshauptstadt Laibach hat mit Beschluß vom 21. Dezember 1875 den § 8 der Vollzugsvorschrift vom 1. Juni 1866, betreffend die Einhebung des Zinskreuzers vom 1. Jänner 1876 an aufgehoben und an dessen Stelle Nachstehendes verfügt:

Die für die Miethzinsobjecte eines jeden Hauses entfallende Zinskreuzerumlage ist durch die Hausbesitzer von den Miethparteien gleichzeitig mit dem Miethzinse einzuheben und von den ersteren in den zwei hiemit festgesetzten Terminen im Juli und November jeden Jahres an die Stadtkasse gegen Empfangsbefätigung auf dem ihnen vom Magistrat unentgeltlich zugestellten Zahlungsscheine abzuführen und für dessen Entrichtung unmittelbar zu haften.

Stadtmagistrat Laibach,

am 22. Dezember 1875.

(4225-3) Nr. 477.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in St. Georgen ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, u. zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgelegten Behörde

bis zum 20. Jänner 1876

beim Ortschulrath in St. Georgen zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg am 3ten Dezember 1875.

(4336-3) Nr. 831.

Die Industrielehrerin-Stelle

an der Volksschule zu St. Georgen an der Südbahn mit einem Jahresgehälter von 200 fl. wird zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerberinnen, welche mit der Lehrbefähigung für weibliche Handarbeiten versehen, der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen mächtig sein müssen, haben ihre gehörig documentierten Competenzgesuche

bis 15. Jänner 1876

an den Ortschulrath St. Georgen an der Südbahn (Untersteier) zu senden.

Bezirksschulrath Cilli am 5. Dezember 1875.

Der Vorsitzende: Haas m. p.

(4386-2) Nr. 6341.

Die Bezirkshebammenstelle

in Trebelevo mit einer jährlichen Remuneration pr. 26 fl. 25 kr. ist erledigt.

Bewerberinnen um diesen Posten haben ihre vorschriftsmäßig documentierten Gesuche

bis längstens letzten Jänner 1876

an die gefertigte k. k. Bezirkshauptmannschaft einzusenden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai am 13ten Dezember 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(4407-3) Nr. 9392.

Edictal-Aufforderung.

Der unbekannt wo befindliche Zinngießer Dominik Elena wird aufgefordert, seinen Erwerbsteuerrückstand ad Art. 351, Steuergemeinde Adelsberg pr. 6 fl. 4 kr.

binnen 14 Tagen

beim Steueramte Adelsberg zu bezahlen, widrigens dessen Gewerbe von amtswegen gelöscht werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 19. Dezember 1875.

Anzeigebblatt.

(4131—2) Nr. 4559.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 27. Juni 1875, Z. 2412, auf den 13. Oktober 1875 angeordnet gewesenen dritten exec. Realfeilbietung der dem Thomas Matjazič von Famle Consc. Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 540 vorkommenden, auf 2130 fl. bewertheten Realität auf den

26. Jänner 1876,

vormittags 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 12. Oktober 1875.

(4378—1) Nr. 7086.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die exec. Versteigerung der der Amalia Bratina von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 2390 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Pfarrkirche St. Stefani pag. 47 und 57 ad Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 247 und 250 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

21. März 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten Dezember 1875.

(3916—2) Nr. 4309.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Valentin Kovšca von Premwald gehörigen, gerichtlich auf 6650 fl. geschätzten, im Grundbuche Premwald sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

22. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. September 1875.

(4166—3) Nr. 4688.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Grabnar von Podlipoca, als Cessionär des minderjährigen Matthäus Griljc gegen Blas Ferme von Jelenk, pcto. 340 fl. 80 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 19. Juni 1874, Zahl 2490, fixierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Mänkendorf Urb.-Nr. 236 vorkommenden, in Jelenk gelegenen, gerichtlich auf 799 fl. ö. W. bewertheten Realität reassumiert und zu deren Vornahme der Tag auf den

14. Jänner 1876,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet, daß hierbei die Realität auch unter dem Schätzungswert dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 27ten September 1875.

(4279—2) Nr. 7000.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zganc von Budanje gegen Mathias Zganc von Budanje Nr. 22 wegen aus dem Verleiche vom 18. April 1875 schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Premierstein tom. II, pag. 153 und Slap pag. 233 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswert von 1240 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

18. Jänner,

18. Februar und

18. März 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 4. Dezember 1875.

(4222—2) Nr. 5466.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Schuster von Kleck, durch Herrn Dr. Sajovic in Laibach, die exec. Feilbietung der dem Anton Rabiuc von Kleinmannsburg gehörigen, gerichtlich auf 5854 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15, 20 $\frac{1}{2}$ u. 43 $\frac{1}{2}$ ad Grundbuch Pfarrhofsgilt Mannsburg und Urb.-Nr. 408, Ref. - Nr. 297 ad Herrschaft Kreuz und Dherstein pcto. 210 fl. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 26ten Oktober 1875.

(4325—3) Nr. 20655.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Erben der Margareth Perovšek von Gradise bekannt gegeben:

Es habe Ursula Kallš, durch Dr. Sajovic von Laibach, gegen Margaretha Perovšek resp. deren Verlass, die Klage auf Bezahlung schuldiger 110 fl. 50 kr. eingebracht, es sei hierüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrung auf den 11. Jänner 1876, vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet und das abschriftlich belegte Klagsoriginal dem hiefür aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Munda, Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach, zugestellt worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. November 1875.

(4326—3) Nr. 12765.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Minathy von Brunnendorf die exec. Versteigerung der der Gertraud Saler von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 2160 fl. geschätzten, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realität Urb.-Nr. 36, Ref. - Nr. 33, Einl. - Nr. 37, ad Sonnegg, pcto. 90 fl. 18 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juli 1875.

(4233—3) Nr. 8950.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Klobučar von hier, durch Dr. Benediker, die exec. Versteigerung der dem Anton Klaric von hier gehörigen, gerichtlich auf 377 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Postel sub tom. I, fol. 110 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

14. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 6ten November 1875.

(4283—2) Nr. 8342.

Neuerliche Tagfahrung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Josefa Keršin von St. Peter gegen Lukas Vostiančić von Rodolendorf, durch den Curat Jakob Faric zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 24. Mai 1874, Z. 4958, auf den 28. August 1875 angeordnet gewesenen und schon fixierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem pcto. 33 fl. 96 kr. c. s. c. die neuerliche Tagfahrung auf den

14. Jänner 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. Oktober 1875.

(3908—3)

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Krebelj von Sajouče gehörigen, gerichtlich auf 4840 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 344, Ref. - Nr. 25 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

22. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 31. August 1875.

(3895—3) Nr. 4618.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch nom. des h. Herars die exec. Versteigerung der dem Anton Čenna, Rechtsnachfolger des Josef Čenna von Grosobelko Nr. 10, gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Herrschaft Premwald sub Urb.-Nr. 10 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

22. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 13. Oktober 1875.

Gegen Diphtheritis, diphtheritische Halsentzündung, Croup! Salicilische Zelteln

von Johann Prodram, Apotheker und Chemiker in Fiume, belohnt mit der Medaille I. Klasse für seine chemischen und pharmaceutischen Erzeugnisse.

Diese Zelteln, von salicilischer Säure wurden von den bedeutendsten medicinischen Capacitäten, sei es als präservatives oder als curatives Mittel bei Diphtheritis, diphtheritischen Halsentzündungen, chronischem Magenkatarrh, Diarrhöen, Durchfall und bei allen jenen Krankheiten, welche die Einführung mikroskopischer Organismen in das Blut voraussetzen lassen, mit dem besten Erfolge angewendet.

Den p. t. Herren Aerzten, welchen die Heilung dieser furchtbarsten aller Krankheiten an ihrem Sitze am Halschunde in den meisten Fällen durch die Wischen des kranken Kindes zur Unmöglichkeit derparentigkeit der kranken Kinder von süßlichem Geschmacke, wird, ist durch diese Zelteln von süßlichem Geschmacke, ein leichtes und sicheres Mittel an die Hand gegeben, dieses Uebel, welches so plötzlich bei der geringsten Verspätung einen tödlichen Ausgang nimmt, auf ebensoviele leichte und sichere Art zu bewältigen.

Diese Zelteln werden daher allen Familien zum Schutze ihrer Kinder vor dieser bis nun in den meisten Fällen letalen Krankheit anempfohlen und sollen dieselben stets vorräthig und bereit gehalten werden.

Allen Schachteln, welche mit Postnachnahme, jedoch nicht unter sechs Stück versendet werden, ist eine Beschreibung für die Anwendung der Zelteln beigegeben, und kosten dieselben 50 kr.

Haupt-Depot bei dem Erfinder Apotheker G. Prodram in Fiume, in Laibach bei G. Piccolli, Wienerstrasse. (3726) 30-19

(4366-1) Nr. 6467.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei am 13. Jänner 1875 Georg Sotlik von Döblich Nr. 17 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher er seinen Sohn Johann zum Erben einsetzte.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Johann Sotlik unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an sogewiß hiergerichts zu melden und die Erbsklärung abzugeben, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und den für ihn aufgestellten Curator Mathias Bertin abgehandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Oktober 1875.

(4370-1) Nr. 6314.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Peter Moravec von Tuschenthal Nr. 7.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Moravec von Tuschenthal Nr. 7 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Andreas Jonke von Komersdorf Nr. 5 die Pränotationsrechtsfertigungsklage peto. 350 fl. c. s. c. unterm 1. Oktober 1875, Z. 6314, eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

10 Jänner 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Jermann von Tuschenthal als curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Oktober 1875.

(4365-1) Nr. 7282.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, es sei am 1. Mai 1875 Maria Fugina zu Coplach Nr. 15 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der gesetzlichen Erben Josef, Michael und Markus Fugina unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Peter Perse in Tschernembl abgehandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. November 1875.

Pferde-Vicitation.

Mittwoch den 5. Jänner 1876, um 10 Uhr vormittags werden zu Laibach am Jahrmärktsplatze nachstehend verzeichnete Wallachen gegen gleich bare Bezahlung licitando veräußert werden, und zwar:

Young England, Lichtbraun, sieben Jahre alt, 15 Faust 1 Zoll hoch, Norfolk-Traber-Rasse, Reitschlag;

Sribovec, Rothschimmel, sieben Jahre alt, 15 Faust 2 Zoll hoch, Pinzgauer-Rasse, und

Figaro, Schwarzbraun, sechs Jahre alt, 15 Faust 1 Zoll hoch, Pinzgauer-Rasse,

wozu Kauflustige mit dem Bemerken zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß letztere zwei Pferde im Zuge gut abgerichtet sind.

Selo am 27. Dezember 1875. (4448) 3-1

R. k. Staats-Hengsten-Depot (Filialposten Selo.)

(4381) Nr. 6188.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die über Ansuchen der Johanna Gams, geborne Scharabon von Munkendorf als Ersterbin der Joh. Gams'schen Realitäten, gegen Maria Ruf geborne Pesdire, unbekanntes Aufenthaltes, und die Julius Barbo'schen Erben in Gurkfeld um Depositierung eines Betrages per 41 fl. 46 kr. erfolgten Erledigungen mit Bescheide vom 2. Dezember 1875, Z. 6188, dem für dieselben zum Schriftenempfangen bestellten Curator Herrn A. Kronbethogel, k. k. Notar von Stein, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 2. Dezember 1875.

(4380-1) Nr. 6769.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die mit Bescheid vom 9. März 1875, Z. 1316, auf den 25ten Juni 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Stof von St. Veit, Cosc.-Nr. 23, gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde im Reassumierungswege auf den

19. Jänner 1876

anberaumt worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 29. November 1875.

(4374-1) Nr. 6951.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormundschaft des minderjährigen Philipp Bertoc von St. Veit, durch Dr. Lozar, gegen Josef Pestel von Podraga Nr. 16 die mit dem Bescheid vom 21. Mai 1875, Z. 2941, auf den 1. Dezember 1875 angeordnete Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität wird auf den

18. Jänner 1876,

um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 30. November 1875.

(4376-1) Nr. 7034.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Mafer von Zornarova die mit Bescheid vom 15. Februar 1875, Z. 892, auf den 25ten Mai d. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Stibil von Ušja Nr. 4 gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde im Reassumierungswege auf den

21. Jänner 1876

angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 4ten Dezember 1875.

(4369-1) Nr. 6294.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger des Marko Dimitrovič von Zihovo.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des Marko Dimitrovič von Zihovo hiemit erinnert:

Es haben wider dieselbe bei diesem Gerichte Anna Flajnit von Kovaciselo und Kata Robe von Unkofce die Klage peto. Eigenthumsanerkennung gepfändeter Effecten c. s. c. angebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

17. Jänner 1876

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Simonovič von Weiniz als curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Oktober 1875.

(4379-1) Nr. 7084.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Wippach nom. des hohen Herrars gegen Andreas Mielej von Dule Nr. 14 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 31. Mai 1875, schuldigen 11 fl. 56 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Senofsch tom. IV, pag. 55 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 671 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Jänner,

18. Februar und

18. März 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten Dezember 1875.

(4285-2) Nr. 8697.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zum Edicte vom 28ten August 1875, Z. 6854, bekannt gemacht, es sei die auf den 29. Oktober und 30ten November 1875 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Josef Sedmal von Kadajneselo Nr. 30 gehörigen sub Urb.-Nr. 23 ad Prem gelegenen Realität mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es nunmehr bei der auf den

11. Jänner 1876

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. Oktober 1875.

(4164-1)

Nr.

Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes abwesende Maria und Ursula Janes von Prapreče und Josef Bergant von Zmenje und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg werden die unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Maria und Ursula Janes von Prapreče und Josef Bergant von Zmenje und deren Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Drazem von Ternava die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für sie auf der im Grundbuche Kreutberg Ref.-Nr. 29 1/2 vorkommenden Halbhube seit 9. November 1802 zugunsten der Maria und Ursula Janes für den Betrag von 15 fl. 52 kr. intabulierten Schuldbrief vom 8. November 1802 und der seit 27. Juni 1837 zugunsten des Josef Bergant per 126 fl. intabulierten Vergleich vom 28. März 1836 sub praes. 16. Oktober 1875, Z. 4984, überreicht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

19. Jänner 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Bartlma Podbevšel von Ternava als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 16ten Oktober 1875.

(4165-2) Nr. 5044.

Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Martin Zerina.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Martin Zerina hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Zerina von Snojete die Klage sub praes. 20. Oktober 1875, Zahl 5044, auf Erztzung der im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 472 vorkommenden Realität überreicht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen, mündlichen Verhandlung auf den

19. Jänner 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Jakob Motivnikar von Großdorf als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Egg am 20. Oktober 1875.

